

EURODEBÜT am 9. April im Theater Marl: Die Künstler

Suyoen Kim wurde 1987 in Münster/Westfalen als Tochter koreanischer Eltern geboren. Mit fünf Jahren erhielt sie ersten Geigenunterricht und schon im Alter von neun Jahren wechselte sie als jüngste Jungstudentin Deutschlands zu Prof. Helge Slaatto an die Musikhochschule Münster, wo sie auch 2008 ihr Diplom machte.

Als Solistin spielte Suyoen Kim unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Eliahu Inbal, Kurt Masur, Myung-Whun Chung, Steven Sloane, Jan Latham-Koenig, Peter Ruzicka oder Walter Weller. Sie trat auf mit namhaften Orchestern wie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Norrlands Operan Orkester und dem Hermitage Theatre Orchestra St. Petersburg, der Copenhagen Philharmonie, der Baden-Badener Philharmonie, den Münchner Symphonikern, der Augsburger Philharmonie und der Bayerischen Kammerphilharmonie, dem Staatsorchester Cottbus, Orchestre Philharmonique de Strasbourg sowie den Bochumer Symphonikern, der Neuen Philharmonie Westfalen, den Niederrheinischen Sinfonikern, der Kammerphilharmonie Amadé und den Seoul Symphonics.

Suyoen Kim ist vielfache Preisträgerin. Mit dreizehn Jahren gewann sie in Kopenhagen den 1. Preis und die Goldmedaille beim Internationalen Berlingske Tidende Jugendwettbewerb. 2001 siegte sie beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit Höchstpunktzahl und bekam den Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben und den Förderpreis „Jugend musiziert“ des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes. Der DAAD-Preis und der Stennebrüggen-Preis der Baden-Badener Philharmonie/Carl Flesch Akademie wurde ihr 2002 zugesprochen. 2003 erspielte sie sich einen 1. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb Leopold Mozart in Augsburg, außerdem bekam sie den Publikumspreis und den Preis für die beste Interpretation Neuer Musik. Die Patronatsgesellschaft für Theater und Orchester Baden-Baden verlieh ihr im selben Jahr ihren Förderpreis, die Brahms-Gesellschaft in Baden-Baden den Brahms-Preis. 2005 wurde ihr der Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen zuerkannt. 2006 errang sie beim Internationalen Violin-Wettbewerb Hannover einen 1. Preis. Beim renommierten Queen Elisabeth International Music Competition in Brüssel gewann sie 2009 einen hervorragenden 4. Preis.

2009 erschien bei Naxos eine CD mit zwei Violinkonzerten von Joseph Joachim mit Suyoen Kim als Solistin und der Weimarer Staatskapelle unter der Leitung von Michael Halasz. 2005 erschien bei Oehmsclassics eine CD mit der Bayerischen Kammerphilharmonie, auf der Suyoen Kim als Solistin zu hören ist mit Mozarts Konzert in D-Dur (KV 218), der 2. Suite für Violine solo von Karl Amadeus Hartmann und dessen "Concerto funèbre" (OehmsClassics). 2003 nahm Suyoen Kim Franz Wüllners Violinsonate auf (Franz Wüllner: Kammermusik, Verlag Dohr, Köln).

Suyoen Kim ist Stipendiatin der GWK (Münster) und der Konrad Adenauer Stiftung. Sie spielt eine Violine von Camillus Camilli (Mantua, 1742) des Deutschen Musikinstrumentenfonds in der Deutschen Stiftung Musikleben.

Ben Kim

Als Ben Kim mit 26. Jahren 2006 den 55. Internationalen ARD Musikwettbewerb in München gewann, wurde er schlagartig berühmt. Der amerikanische Pianist genießt einen wachsenden internationalen Ruf als ein Musiker von ungewöhnlicher Reife und Integrität. Seine Engagements an Häusern wie Carnegie Hall, Kennedy Center, Konzerthaus Berlin und der Philharmonischen Halle Warschau ernteten großes Lob bei der Kritik, ebenso wie seine Auftritte bei renommierten Festivals wie Aspen, Ravinia, und dem Klavier-Festival Ruhr. Jüngste Orchesterengagements waren u. a. Auftritte mit dem Orchester des Bayrischen Rundfunks, dem Orchester des Mitteldeutschen Rundfunks sowie den Symphonieorchestern von Baltimore, Hermitage State und Ulsan.

Ben Kim wurde 1983 geboren und wuchs in Portland/Oregon auf, wo er im Alter von fünf Jahren sein Klavierstudium bei Dorothy Fahlmann begann. Neben dem Klavier widmete er sich auch anderen Interessen, wie etwa der Mathematik und der Photographie. Im Alter von 20 Jahren schloss Ben Kim sein Studium am Peabody Conservatory in Baltimore ab, wo er bei Leon Fleisher studierte. Ben Kim lebt in Berlin, wo er zurzeit an der Universität der Künste bei Klaus Hellwig studiert. Wenn sich eine Gelegenheit bietet, dann genießt er es zu reisen - insbesondere zu Urlaubszielen, „an denen kein Klavier steht“